
Probeklausur „Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre“

Erlaubte Hilfsmittel: Taschenrechner

Hinweis zur Bearbeitung:

- 1) Bitte bearbeiten Sie alle folgenden Aufgaben!
- 2) Nutzen Sie für die Erstellung der Lösung den dafür vorgesehenen Platz. Sollte dieser nicht ausreichen, verwenden Sie bitte die Rückseite des jeweiligen Aufgabenblattes.

Ergebnisse

Aufgaben	Maximal- punktzahl	Erreichte Punktzahl
1: Materialwirtschaft	30	
2: Finanzwirtschaft	30	
3: Marketing	30	
4: Überhangsaufgabe	(10)	
Summe	90	

Viel Erfolg!

Aufgabe 1: Materialwirtschaft (30 Punkte)

I. Die Großbäckerei Goldstück hat durchschnittlich einen täglichen Mehlverbrauch von drei Tonnen. Es dauert jeweils drei Tage, bis die Bestellung den Mehllieferanten erreicht. Zwei Tage sind dem Lieferanten jeweils für die Erledigung des Auftrages zuzugestehen. Weitere zwei Tage vergehen für den Transport. Aus Gründen der Vorsicht darf der Vorrat der Großbäckerei nie unter fünfzehn Tonnen sinken. Die Lagerkapazität umfasst 57 Tonnen.

a. Was versteht man unter den Begriffen

- Mindestbestand
- Bestellmenge
- Meldebestand und
- Beschaffungszeit?

Erklären Sie kurz diese Begriffe! (4P)

b. Berechnen Sie diese Größen für die Großbäckerei. (4P)

Vorname, Nachname: _____ Matrikel-Nummer: _____



Campus Minden
Studiengang: Bachelor Informatik

c. Skizzieren Sie das Bestellpunktverfahren, das hier zum Einsatz kommt, in einem Diagramm. (5P)

d. Beschreiben Sie drei Faktoren, die die Höhe des Mindestbestandes für Mehl beeinflussen. (3P)

II. Im Rahmen der Bestellmengenplanung spielt die sogenannte „optimale Bestellmenge“ eine wichtige Rolle. Auf welcher Überlegung beruht der Ansatz der „optimalen Bestellmenge“ und welche Zielsetzung wird dabei verfolgt. Welche Daten benötigen Sie, um die optimale Bestellmenge zu bestimmen? (4P)

Vorname, Nachname: _____ Matrikel-Nummer: _____



Campus Minden
Studiengang: Bachelor Informatik

III. Im Zusammenhang mit der Gestaltung von Beschaffungsprozessen spielt die Lieferantenauswahl eine zentrale Rolle. Nennen und erläutern (beschreiben und erklären) Sie fünf Kriterien, die bei der Lieferantenauswahl von besonderer Bedeutung sind. (10P)

Aufgabe 2: Finanzwirtschaft (30 Punkte)

- a. Nennen Sie wichtige Vergleichsmerkmale von Eigen- und Fremdkapital und beschreiben Sie die jeweiligen Ausprägungen für die jeweils einzelne Kapitalart (9P)

- b. (5P)

Tragen Sie für die folgenden Beispiele in der Spalte A eine (1) ein, wenn es sich um Außenfinanzierung handelt. (2) ein, wenn es sich um Innenfinanzierung handelt. in der Spalte B eine (3) ein, wenn es sich um Eigenfinanzierung handelt. (4) ein, wenn es sich um Fremdfinanzierung handelt.	A	B
Die Aktiengesellschaft gibt neue Aktien heraus.		
Ein Unternehmer nimmt das Zahlungsziel seines Lieferanten in Anspruch.		
Ein Unternehmer entnimmt seinen Gewinn nicht.		
Barverkauf von Fertigerzeugnissen.		
Aufnahme eines Darlehens.		

c. Für zwei Investitionsprojekte gelten folgende Plandaten:

	Anlage A	Anlage B
Anschaffungskosten	20.000 €	24.000 €
Geplante Nutzungsdauer	4 Jahre	4 Jahre
Sonstige Fixkosten pro Jahr	750 €	2.600 €
Variable Kosten pro Stück	3,20 €	2,10 €
Kalkulationszinssatz p.a.	10%	10%
Voraussichtliche Produktionsmenge pro Jahr	4.000 Stück	5.000 Stück

Bei beiden Projekten sind die Liquidationserlöse zu vernachlässigen. Die Erlöse pro Stück sind identisch.

Es wird linear abgeschrieben (Anschaffungsausgaben: Nutzungsdauer = Abschreibungsbetrag / Jahr)

a) Welches Projekt würden Sie aufgrund eines Kostenvergleichs vorziehen? (6P)

Vorname, Nachname: _____ Matrikel-Nummer: _____



Campus Minden
Studiengang: Bachelor Informatik

b) Ermitteln Sie die kritische Produktionsmenge, bei der weder die Anlage A noch die Anlage B kostenmäßige Vorteile hat! Erläutern Sie drei Kriterien, die bei der Auswahl berücksichtigt werden sollten. (10P)

Aufgabe 3: Marketing (30 Punkte)

- a) Was versteht man unter dem Marketing-Mix eines Unternehmens? Beschreiben und erklären Sie auch in welche vier Hauptbereiche (Marketinginstrumente) hierbei unterschieden wird. (Gehen Sie dabei jeweils auf zwei wichtige Aufgaben und die Ziele dieser Bereiche ein.) (8P)

b) Marktsegmentierung

- a. Was versteht man unter Marktsegmentierung? Welche Marktsegmentierungsstrategien sind Ihnen bekannt. (3P)

- b. Welche Vor- und Nachteile hat eine Segmentierung, beschränken Sie sich auf je 2 Vor- und Nachteile. (4P)

- c) Die Firma Lego A/S aus Dänemark hat eine „Technic-Variante“ des Bugatti Chiron als Bausatz auf den Markt gebracht. Aufgrund der Marktforschungsuntersuchungen war zu erwarten, dass das Modell guten Absatz findet. Nach anfänglich ständig steigendem Umsatz, ist dieser in den letzten drei Monaten rückläufig, obwohl der Artikel dank seiner Alleinstellungsmerkmale erfolgreich sein müsste.

- a) Skizzieren Sie kurz die einzelnen Phasen des Produktlebenszyklus. In welcher Phase befindet sich das Produkt von Lego? (6P)

- b) Welche Maßnahmen würden Sie vorschlagen? Nennen Sie fünf geeignete Maßnahmen und begründen Sie Ihre Vorschläge. (9P)

Vorname, Nachname: _____ Matrikel-Nummer: _____



Campus Minden
Studiengang: Bachelor Informatik

Aufgabe 4: Überhangsaufgabe (10 Punkte)

Skizzieren Sie den typischen Aufbau eines Industrieunternehmens und beschreiben Sie kurz das Zusammenwirken der einzelnen innerbetrieblichen Bereiche.

Zeigen Sie die Schnittstellen mit dem äußeren Umfeld des Unternehmens und benennen Sie die Flüsse, die dort stattfinden.